

Seminarbeschreibung:

Logistic Licence LOG+L + Intralogistik 4.0

Die Logistik hat in den letzten Jahrzehnten ein kontinuierliches Wachstum erfahren und sich zu einem ganzheitlichen, prozess- und kundenorientierten Managementkonzept entwickelt. Die Logistik trägt entlang der gesamten Lieferkette zu einer Steigerung der Wertschöpfung bei.

Für die ständig neuen Anforderungen und komplexer werdenden funktions- und bereichsübergreifenden Prozesse in Industrie, Handel- und Dienstleistung werden hochqualifizierte Mitarbeiter mit verschiedensten Kompetenzprofilen benötigt.

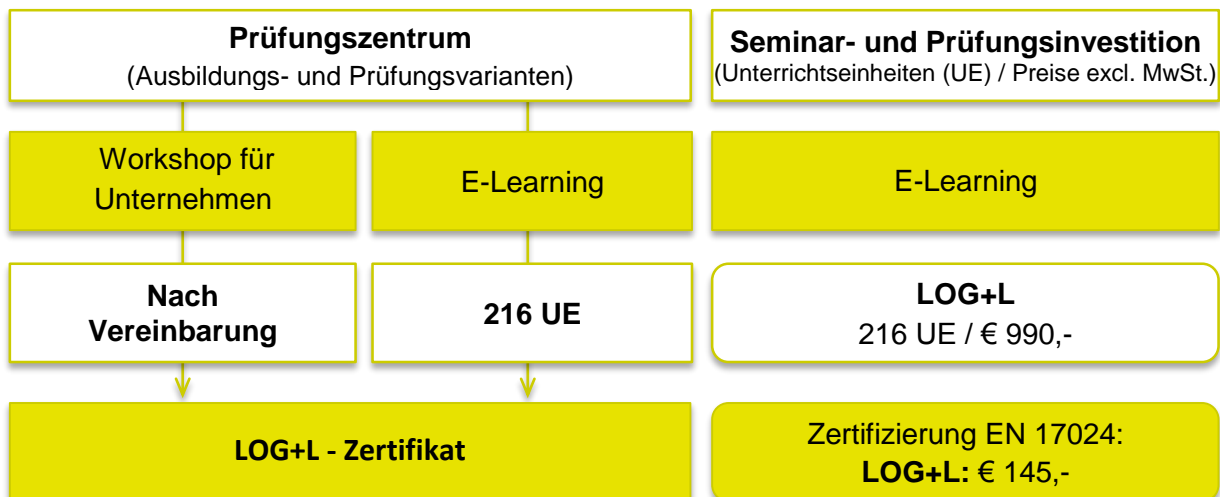
Beschreibung:

Der LOG+L¹ stellt die ideale Ausbildung von MitarbeiterInnen und Führungskräften und die Möglichkeit einer Zertifizierung dieser Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen dar.

Das Zertifikat für LOG+L wird durch eine schriftliche Prüfung erlangt. Die Prüfungen für die Absolventen werden am Standort eines zugelassenen Prüfungszentrums durchgeführt und zentral korrigiert.

Das Seminar ist als Workshop für Unternehmen, im E-Learning (Blended Learning) Format oder in einer gemischten Variante möglich.

Nachfolgend sind die Ausbildungs- und Prüfungsvarianten und für das E-Learning Format die Unterrichtseinheiten mit Preise angeführt.



UE ... Unterrichtseinheiten; Preise pro TeilnehmerIn; Kursort: E-Learning, Prüfungsort: Weiz

Ziel:

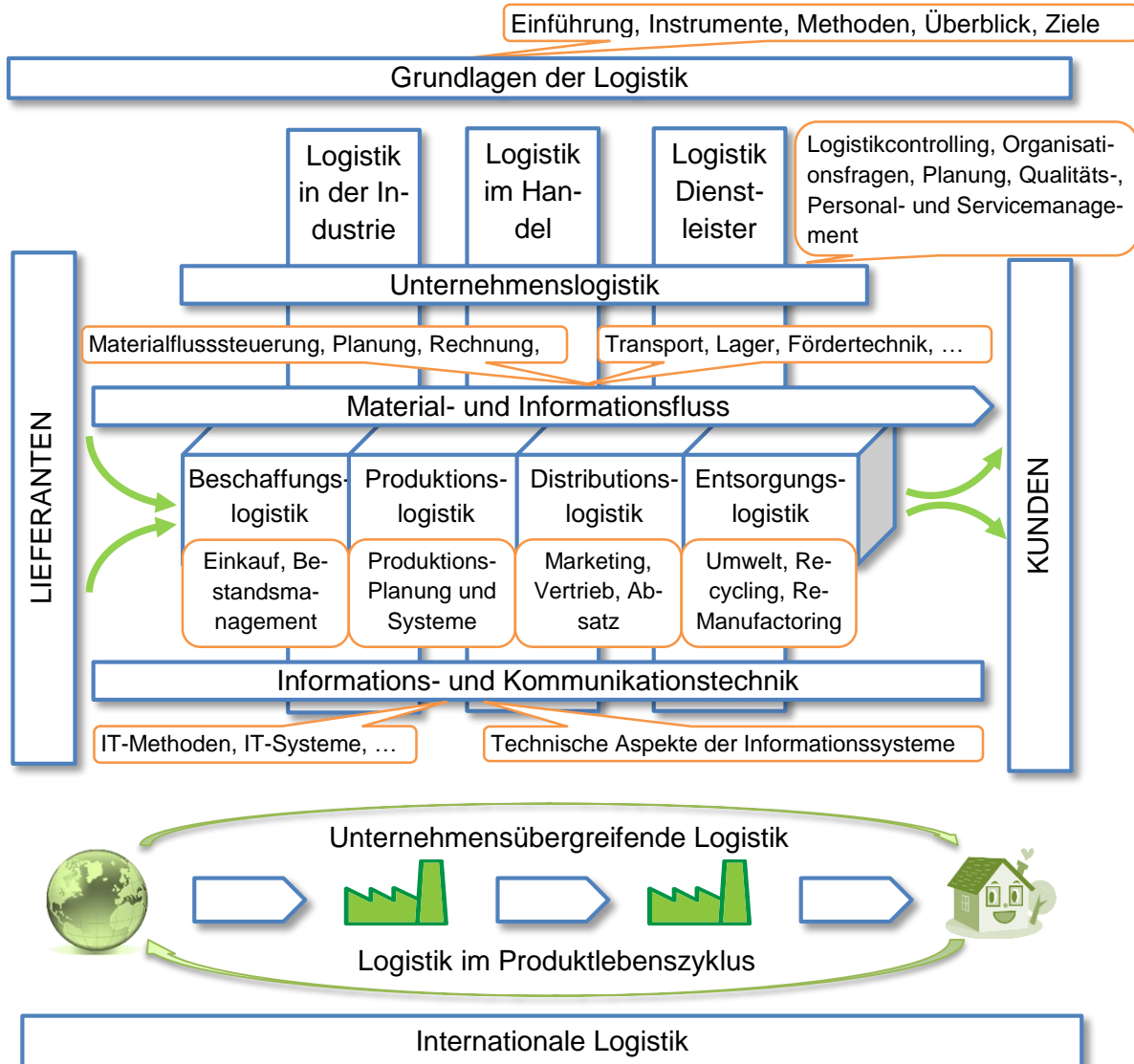
Ziel des Seminars ist es interne und externe Logistikprozesse selbstständig und erfolgreich zu managen. Den Prozessfluss am Standort, in der Lagerlogistik und der Lieferkette zu verbessern und innovative Systeme der Intralogistik 4.0 anzuwenden.

¹ Der Träger der Initiative Logistic Licence LOG+L ist die GfB - Gesellschaft für Bildungsformate, Schermbeck.

Seminarinhalte:

Dieses Seminar bietet Ihnen eine fundierte Grundausbildung und eine praxisorientierte Anwendung des theoretischen Wissen im Logistikmanagement. Sie lernen die Logistik von der Initiierung bis zum Ziel professionell und erfolgreich zu managen und zu optimieren.

Die Themen und Inhalte des Seminars sind anhand der nachfolgenden Abbildung dargestellt:



Modul 1: Grundlagen

16 UE

- Logistik Aufgaben und Ziele
- Die „6 R“ oder „7 R“ der Logistik
- Logistikbeteiligte und -bereiche
- Unterschiedliche Verkehrsmittel und deren Einsatz
- Grundlagen zu Verkehrswege und Verkehrsträger

Modul 2: Spedition und Transport

2.1 Verkehrsträger

16 UE

- Details der Verkehrsträger
- Kriterien zur Auswahl von Verkehrsträgern
- Vor- und Nachteile der einzelnen Verkehrsträger
- Ökologie, Energieverbräuche einzelner Verkehrsträger
- Das Carbon Footprint-Konzept

2.2 Spediteur, Frachtführer und Lagerhalter

16 UE

- Der Spediteur; Aufgaben und Verantwortlichkeiten, Arten
- Der Frachtführer; Aufgaben und Verantwortlichkeiten, die Voraussetzungen für den Frachtführer, notwendige Papiere im Güterkraftverkehr
- Der Lagerhalter; Aufgaben und Verantwortlichkeiten,
- Aufgaben der Lagerhaltung, Lagerfunktionen, Lagerarten

2.3 Transportrecht, Versicherungen, Transportsicherheit

16 UE

- Transportrecht, Übersicht der wichtigsten rechtlichen Grundlagen (HGB, ADSp, GüKG, EU-Sozialvorschriften)
- Versicherungen, Verschiedene Haftungsregelungen
- Die Begrenzung der Versicherungsleistung
- Verhalten im Fall des Schadeneintritts (Versicherungsfall)
- Transportsicherheit
- Regeln und Erfordernisse der Transportsicherheit (Ladungssicherung)

2.4 Gefahrgut

16 UE

- Rechtsgrundlagen, Sicherheitspflichten, Sicherheitspflichten der an Gefahrguttransporten Beteiligten
- Gefahrgutklassen und Einteilung der Güter
- Unfallmerkblätter Ziel und Gebrauch von Unfallmerkblätter
- Aufgaben und Verantwortlichkeiten des Gefahrgutbeauftragten

2.5 Grenzüberschreitender Verkehr

16 UE

- Die wichtigsten CMR Bestimmungen als Rechtsgrundlage
- Nationale und internationale Transportabwicklungen
- Zentrale Haftungsregeln

2.5 Incoterms

16 UE

- Rechtsgrundlage, Gefahren- und Kostenübergänge
- Haupt- und Nebenfunktionen, Gliederung der INCOTERMS
- Versicherung, Versicherungspflichten nach den INCOTERMS

2.6 Auswahl Logistischer Dienstleister

16 UE

- Dienstleister, Auswahlkriterien
- Rechtsgrundlage, Angebote logistischer Dienstleister, Kenntnisse über die notwendigen Inhalte einer Dienstleisterausschreibung

Modul 3: Logistik

3.1 Logistikbereiche

16 UE

- Die Beschaffungslogistik und ihre Aufgaben
- Die Produktionslogistik, Beispiele und Umsetzung im Unternehmen
- Die Distributionslogistik, Arten der Distributionslogistik
- Die Entsorgungslogistik, Kreislaufwirtschaft in der Logistik

3.2 Lagerlogistik

42 UE

- Aufgaben und Ziele
- Anforderungen an die Lagerhaltung, Lagerfunktionen, Lagerarten
- Lagerstrukturen, Teilbereiche eines Lagers, Ein- und Auslagerstrategien, Lagerkonzepte
- **Zusätzlicher Spezialbereich: Intralogistik 4.0, Innovative Logistiksysteme**

3.3 Supply Chain Management

16 UE

- Aufgaben und Ziele
- Supply Chain Management und Abgrenzung des SCM zur Logistik
- Problemstellungen im SCM, Umsetzungsbeispiele aus der Praxis
- Logistische Kennzahlen (KPI)
- Grundkenntnisse im Risikomanagement

3.4 Abschluss und Prüfung

14 UE

- Prüfungsvorbereitung
- Prüfung

Prüfung / Zulassung zur Prüfung

Für die Zulassung zur Prüfung entsprechend dem Personenzertifikat EN17024 ist eine Anwesenheit von mindestens 80% erforderlich. Ebenso müssen 80% der Übungen und Aufgaben positiv bearbeitet sein.

Das Zertifikat für LOG+L wird durch eine positiv abgelegte schriftliche Prüfung erlangt.

Unsere Seminarstarts finden sie auf „kursfinder.at“

<http://www.kursfinder.at/cms/586/40023>

Preise gültig bis: 31. Dezember 2016



Martin Bieber

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

 [+43 664 1841204](tel:+436641841204)

 office@martinbieber.at



oder SMS an [+43 664 1841204](tel:+436641841204)